

A man with long, dark hair and a full beard is looking directly at the camera with a serious expression. In the foreground, a hand is held up, palm facing the camera, slightly out of focus. The background is a warm, dimly lit room with a window showing a bright outdoor scene.

**arte**  
PRESSEMAPPE

29-30/10/2016

**SCHWERPUNKT**

**500 JAHRE REFORMATION**



**SCHWERPUNKT**

## **500 JAHRE REFORMATION**

Weltoffenheit, Meinungsstärke, Verantwortung - für viele Menschen kennzeichnen diese Werte eine moderne Gesellschaft. Kritik am grenzenlosen Kapitalismus, Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Religionsfrieden - ist dieses Verlangen tatsächlich neu? Tatsächlich modern? Vor fünf Jahrhunderten stand ein Professor für all diese Werte mit seinem Namen ein: Martin Luther. Als Gelehrter, der Freude an der wissenschaftlichen Diskussion hatte, forderte er selbstbestimmte Freiheit in einer von Konflikten geprägten Gesellschaft. So wurde er mit seinen 95 Thesen ungewollt zum Revolutionär.

Wo finden sich Luthers Ideale in der heutigen Zeit wieder? Sind Emanzipation, Information im Takt des Social Media und der Streit um Internetdaten eine Reformation 3.0?

Die sechsteilige Dokumentationsreihe **DER LUTHER-CODE** zeigt Martin Luther in seinem Kampf gegen das Riesengeschäft mit Ablassbriefen und zieht Bilanz zwischen Luthers Idealen von damals und der Realität von heute - ein Blick zurück auf eine Zeit, in der ein jahrtausendaltes Weltbild zu Ende ging und unser Weltbild begann. Anlässlich des Reformationsjubiläums (31. Oktober 2016 bis 31. Oktober 2017) erzählt ARTE die Reformation neu. Für alle Menschen zwischen Wittenberg und Nantes, Kreuzberg und Saint-Denis.

29-30/10/2016

SAMSTAG 29. OKTOBER BIS SONNTAG 30. OKTOBER

# DER LUTHER-CODE

SECHSTEILIGE DOKU-REIHE VON WILFRIED HAUKE U. ALEXANDRA HARDORF  
RBB/SWR/RB/ARTE, EIKON MEDIA GMBH/ULLI PFAU, THORSTEN NEUMANN, CHRISTIAN DREWING  
D 2016, 6X52 MIN.

## ERSTAUSSTRAHLUNG

Neue Weltsichten und nicht eine Erneuerung des Glaubens haben Martin Luther und die reformatorische Bewegung vor 500 Jahren angestoßen. Unser heutiges Selbstverständnis und unser Bild von der Welt gründen wesentlich auf den Folgen der Reformation und den Errungenschaften der Renaissance im 16. Jahrhundert. Die Moderne ist entstanden, weil der Mensch sich damals plötzlich gefragt hat: „Wer bin ich eigentlich - und was ist meine Rolle in der Welt? Was kann ich tun - und an was soll ich glauben?“

Heute stehen wir erneut inmitten einer Zeitenwende von epochalem Ausmaß: Die Globalisierung und die Digitale Revolution arbeiten sich in kaum vorstellbarer Geschwindigkeit an fast allem bis dahin Gültigen ab - und wieder scheint nichts mehr so zu sein, wie es war. Ist der heutige Mensch vorbereitet, die Zukunft zu meistern? Oder brauchen wir noch eine weitere Reformation, eine weitere Neuerfindung der Welt?

500 Jahre nach der Reformation stellt ARTE in **DER LUTHER-CODE** die Fragen, die auch damals schon die Menschen beschäftigt haben. Nur sind die Protagonisten jetzt junge Genforscher, Astrophysiker, Aktivisten, Blogger und Unternehmer - alle herausragende Vertreter der Generation Y. In ihre Antworten montieren die Autoren aufwendig inszenierte filmische Porträts berühmter Persönlichkeiten der letzten 500 Jahre, die in ihrer Zeit die Welt neu erfunden haben. Unter ihnen befinden sich Jan Hus, Johannes Kepler, Paul Julius Reuter, Bertha von Suttner, Albert Einstein - und Martin Luther. **DER LUTHER-CODE** schließt so 500 Jahre Geistesgeschichte kurz, um deren Essentials freizulegen. In den sechs Folgen wird deutlich, dass auch die digitale Revolution auffällig auf einen humanistisch-reformatorischen Wertekanon zurückgreift, in dessen Zentrum Verantwortung und Nachhaltigkeit stehen. Auslöser: die Reformation.

## SAMSTAG, 29. OKTOBER 2016

20.15 UHR

(1) SPRUNG IN DIE FREIHEIT

21.05 UHR

(2) SUCHE NACH DER WAHRHEIT

22.00 UHR

(3) AUFBRUCH ZUR GLEICHHEIT

## SONNTAG, 30. OKTOBER 2016

22.15 UHR

(4) TRAUM VON GERECHTIGKEIT

23.05 UHR

(5) MACHT UND VERANTWORTUNG

00.00 UHR

(6) GLAUBE AN DIE ZUKUNFT



29/10/2016

## DER LUTHER-CODE

**SAMSTAG, 29. OKTOBER 2016, 20.15 UHR**

### (1) Sprung in die Freiheit

Im 15. Jahrhundert steht der Mensch noch ganz unter dem Einfluss von Kirche und Gott. Doch die Reformation und die Errungenschaften der Renaissance öffnen neue Horizonte - es kommt zum Urknall des freien Denkens.

In die Geschichten von **Martin Luther**, **Johannes Gutenberg** und **Leonardo Da Vinci** verweben sich die Biografien, Weltanschauungen und Träume von Vertretern der Generation Y. Es sind junge Menschen, die in den 80er und 90er Jahren geboren wurden und die angetreten sind, heute unsere Welt neu zu gestalten. Menschen wie **Regina Catambrone**, die gemeinsam mit ihrem Mann, ihrer Tochter und ihrem eigenen Schiff Flüchtlinge aus dem Mittelmeer



rettet. Oder **Carolina Costa**, die eine moderne, eine freche Kirche vertritt, die Menschen unterschiedlicher Religionen eine Plattform bietet. Sie sagt: „Religion interessiert die Menschen. Man muss nur die richtige Form finden.“

**SAMSTAG, 29. OKTOBER 2016, 21.05 UHR**

### (2) Suche nach der Wahrheit

Im 17. Jahrhundert wird die Gegenwart geboren: Es entstehen die ersten Massenmedien und Handel wird endgültig global. Mit der Entdeckung fester Planetenbahnen beginnt der Mensch, die Welt geistig und technologisch selbst zu bewegen. Doch noch immer werden selbstbewusste Frauen als Hexen verbrannt.

**DER LUTHER-CODE** taucht ein in die Welt von **Johann Carolus**, dem Erfinder der Zeitung, von **Johannes Kepler**, dem legendären Astronom, und von der Kauffrau **Anna Veltmans**, die als fortschrittliche Frau auf dem Scheiterhaufen endet. Der Wahrheit verpflichtet fühlen sich heute auch die jungen Frauen **Caroline Dorn** und **Pauline Tillmann**. Tillmann ist eine moderne Journalistin und versucht, mit ihrer Online-Plattform Themen nachhaltig auf den Grund zu gehen und Frauen in den Medien eine stärkere Stimme zu geben. Caroline Dorn ist Astrophysikerin in Bern und forscht an Planeten außerhalb unseres Sonnensystems. Sie fragt sich: „Gibt es eine absolute Wahrheit jenseits von Ort und Zeit?“

**SAMSTAG, 29. OKTOBER 2016, 22.00 UHR**

### (3) Aufbruch zur Gleichheit

Im 18. Jahrhundert öffnet sich der Horizont der Geschichte: Der Mensch beginnt endgültig, sich als Gestalter der von Gott als „Beste aller möglichen Welten“ geschaffenen Erde zu sehen. Die Regeln, mit denen man zu dieser besseren Welt gelangen kann, müssen die Menschen selbst erfinden.

Die dritte Folge der Reihe stellt die Lebens- und Gedankenwelten des Mathematikers und Erfinders **Gottfried Wilhelm Leibniz**, des Schriftstellers **Gotthold Ephraim Lessing** und der französischen Revolutionärin **Olympe de Gouges** vor und erzählt von der Hoffnung aufgeklärter Geister, den jahrhundertealten Streit der Religionen friedlich zu lösen. Heute, fast 300 Jahre später, spricht **Laurie Penny**, Bloggerin und inzwischen weltbekannte Autorin feministischer Bücher, über „Unsagbare Dinge: Sex, Lügen und Revolution“ - so der Titel einer ihrer Bucherfolge. Van **Bo Le-Mentzel** dagegen entwickelt „Hartz-IV-Möbel“ zum Selberbauen. In Berlin hat er eine „Open School“ gegründet, eine Schule im Freien, von Jedermann und für alle.

30/10/2016

## DER LUTHER-

SONNTAG, 30. OKTOBER 2016, 22.15 UHR

### (4) Traum von Gerechtigkeit

Im 19. Jahrhundert beschleunigt die Industrialisierung das Leben in bis dahin nie dagewesener Art und Weise. Auch Wissen ist erstmals breiten Schichten zugänglich und Nachrichten aus aller Welt erreichen ihre Leser. Immer mehr Menschen leben in den rasant wachsenden Städten - und neue Formen der Ausbeutung und Ungerechtigkeit entwickeln sich.

Den Weg in die Moderne beschreiten in Folge vier der Reihe **DER LUTHER-CODE** Paul Julius Reuter, Gründer der Nachrichtenagentur „Reuters“, und der weltbekannte Sozialrevolutionär Friedrich Engels. Heute, 200 Jahre später, ist David Diallo aus Berlin als Internet-Unternehmer reich geworden. Das Geld hat er nicht für teure Luxusgüter ausgegeben, sondern in die Gründung seines eigenen Online-Magazins investiert, das sich nachhaltigem Wirtschaften verschrieben hat. Wesentlich romantischere Ziele verfolgt der junge Amerikaner Sheppard Pepper: Er lebt den Traum eines modernen Bohemien und fotografiert die Straßen von Paris. Doch beide fragen sich: „Was kann unsere Welt gerechter machen? Warum klaffen Anspruch und Wirklichkeit in Politik und Wirtschaft so weit auseinander? Bin ich engagiert genug?“



SONNTAG, 30. OKTOBER 2016, 23.05 UHR

### (5) Macht und Verantwortung

Im 20. Jahrhundert ist die Welt rasantem Fortschritt ausgesetzt und von neuen Formen des Krieges bedroht. Die Erfindung des Films und die Entdeckung des Unbewussten stellen den Menschen erneut vor die Frage nach dem Ich. Die Ideale von Freiheit und die Würde des Menschen werden in den großen Kriegen in ihren Grundfesten erschüttert. Doch auch der technologische Wandel und die sich bereits andeutende Digitale Revolution führen zu Fragen nach dem Kern des Humanen.

Wichtige Wegbereiter der modernen Welt sind damals die Schriftstellerin und Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner, der legendäre Physiker Albert Einstein und der Begründer der Psychoanalyse Sigmund Freud. Nur wenige Generationen nach ihnen forscht Alexander Blässle heute am Max-Planck-Institut in Tübingen an Zebrafischen über die embryonale Entwicklung von Zellen. Ziel seiner Arbeit ist es, einmal Krebs heilen zu können. Aber wie weit will er in seiner Forschung gehen: Ab wann ist ein Mensch ein Mensch? Auch der iranisch-deutsche Rapper Fayzen stellt sich dringende Fragen: „Was hält die Welt zusammen, wenn immer neue Kriege und Katastrophen über uns hereinstürzen? Und welche Verantwortung trage ich dabei?“

SONNTAG, 30. OKTOBER 2016, 00.00 UHR

### (6) Glaube an die Zukunft

Unsere Gegenwart ist vor allem geprägt durch die schier unermesslichen Chancen und Herausforderungen der Globalisierung und der Digitalen Revolution. Die letzte Folge der Reihe **DER LUTHER-CODE** widmet sich ausschließlich den jungen Menschen von heute: Ihre Weltanschauungen, ihr Handeln und ihre Träume werden unsere Welt sehr bald bestimmen.

So arbeitet Sebastian Bartsch am weltweit größten Institut zur Erforschung künstlicher Intelligenz. Mit seinem Team versucht er, Roboter zu entwickeln, die uns wie selbstständige Individuen begegnen können. Der Publizist Wolfgang Gründinger beschäftigt sich mit Themen wie Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit und wirft den älteren Generationen vor, die Ausmaße der Digitalen Revolution nicht zu begreifen - und somit dazu beizutragen, dass Politik oft als alt und versteinert wahrgenommen wird.

Heather Dewey Hagborg, Bio-Art-Künstlerin aus New York, befasst sich mit den genetischen Spuren, die wir überall hinterlassen, zum Beispiel auf Zigarettenstummeln. Auf Grundlage dieser Spuren erzeugt sie hyperrealistische 3D-Drucke menschlicher Gesichter. Oder Alexander Gerst: Als Astronaut hat er einen besonderen Blick auf unsere Welt und teilt diese Eindrücke mit einer riesigen Twitter-Gemeinde. So schließt sich am Ende der Kreis: Die Menschen blicken ins All und auf ihre Welt. Welche Errungenschaften und welche Abgründe hat uns die Moderne beschert - und wohin führt unsere Reise?



**PRESSEKONTAKT:**  
**GABRIELE DASCH**  
**T +33 (0)3 88 14 21 56**  
**E-MAIL: GABRIELE.DASCH@ARTE.TV**

MEHR INFOS UNTER: [WWW.PRESSE.ARTE.TV](http://WWW.PRESSE.ARTE.TV)  
FOTOS UNTER: [WWW.PRESSE.ARTE.TV](http://WWW.PRESSE.ARTE.TV)  
ODER PER E-MAIL: [BILDREDAKTION@ARTE.TV](mailto:BILDREDAKTION@ARTE.TV)  
FOLGEN SIE UNS AUF TWITTER: [@ARTEpresse](https://twitter.com/ARTEpresse)

Bildrechte: © EIKON Media

**arte**

ARTE G.E.I.E.  
4 QUAI DU CHANOINE WINTERER  
CS 20035

**67080** STRASBOURG CEDEX

POSTFACH 1980 - 77679 KEHL